

78 M 335

(121)

Höchst-schmerzliche  
**Trauer = Klage**

Welche  
**Ben der Gruft**

Des Beyland

**Hoch-Edelgebournen, Best und Hoch-  
gelahrten Herrn,**

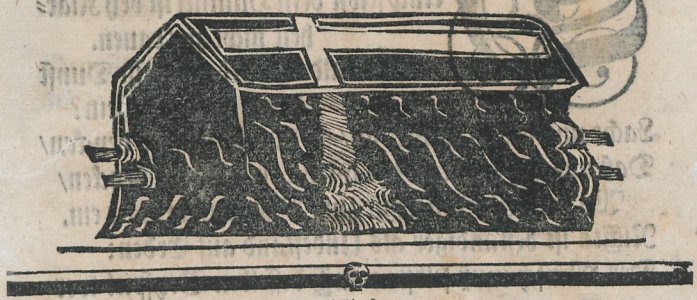
**Herrn**

**Michael Kaulitz,**

Hoch-ansehnlichen Doctoris Medicinæ, weit-berühmten Pra-  
ctici wie auch Hoch-Fürstl. Anhalt-Berenburgischen Rathß  
und Leib-Medici.

Behmüthigst angestellet

**Innenbenahmte nahe Anverwandte.**



Dwedlinburg,

Gedruckt bey Johann Georg Sieverten, Hof-Buchdr.

Kapsel 78 M 335

1012





Der Wohl-verdiente Ruhm

eines höch-erfahrenen

M E D I C I

I.



Er Erden Unbestand ist überall zu  
schau'n/

Auch selbst dem Himme, ist bey Klar-  
heit nicht zu rauen.

Wie bald bedeckt nicht, in Dunst  
der Sonnen Sa' ein?

Lacht uns der Sommer an/ so kan man sicher dem...

Das uns die Winter-Zeit wird, rauhe Tage schenken/

Wo kalte Norden Lufft zur Wohnung dringet ein.

Nichts ist beständiger als Unbestand, auf Erden:

Der Mensch muß solchsten auch desselben Beyspiel wer-  
den.

## II.

Kan gleich der Mensch durch Kunst und Wiß gar vieles  
finden:

So ist doch für den Todt noch nichts zu ergründen/  
Das ihm in seiner Wuth gewesen sey ein Gift.

Der erste Lebens-Zag führt öfters ein das Sterben;

Und wie die Blüthe kan in Knospen auch verderben/

Ob' selbige sich noch hat völlig ausgelüßt:

So macht der Abend uns schon wiederum zur Leichen;

Weil Unbestand nicht läßt ein grösser Ziel erreichen.

## III.

Wenn Kunst/ Gelehrsamkeit/ Erfahrung könnte heben

Des strengen Todes Macht und stete Daurung geben:

Du wärst/ Wohl-Heeliger, noch unter

uns zu sehn.

Denn da sich Deine Kunst hat sonderbahre bewiesen

An Krancke/ welche oft dieselbige gepriesen.

Da an sie wohl beglückt war Deine Cur geföhrn:

So hätte Dir gebühret an Dich dies zu probiren;

Indem sich nach Dir läßt ein groß Verlangen föhren.

## IV.

Dein Fleiß/ Beschickigkeit war jedermann beliebt:

Man spühere wohl/ Du seyst in Deiner Kunst geliebt

Die Liebe lehrte Dich auch die Behutsamkeit

Es war Dir eine Lust dem Nächsten recht zu dienen;

Kein Wunder/ daß Du auch hier als ein Licht geschienen?

Das seiner Strahlen Glanz auch in die Ferne streunt.

Viel Hohe wolten sich hier Deiner Cur empfehlen:

Auch Fürsten pflegten Dich zum Arzte zu erwehlen.

V. Der

V.

Der Himmel segnete Dein eifriges Bemühen;  
 Es konte Deine Kunst Auswärts'ge an Dich ziehen:  
 Deñ Deine Frömmigkeit versprach Dir Gottes Huld.  
 Und wie in Deinen Geist des Höchsten Wort getrohet:  
 So ward die fromme Arth mit Seegen auch belohnet/  
 Da Du die Last zugleich ertrugest mit Geduld.  
 Ward gleich Dein Schlaf gestöhr't durch ostermahles  
 Reisen:  
 So gnügte Dir's/ weñ Du kontst andern Hülff ertweisen.

VI.

Zwar wurdest Du hierdurch als wie ein Licht verzehret/  
 Indem die Last bey Dir sich immer mehr gemehret/  
 Da Deine Treu und Kunst alstets gerühmet ward:  
 Die Hülffs-Bedürftige erfreute Dich zu sehen/  
 Weil bald bey Deinem Rath das Wimmern muß ver-  
 gehen;  
 Indem Dein weiser Sinn gar bald hat offenbahret/  
 Wenn bey dem Kranken-Bett' sich auferten die Klagen/  
 Wie noch der Krankheit Pein sey weislich zu verjagen.

VII.

Was kan von Deinem Werth wohl grösser Zeugniß ge-  
 Da von dem Hohen wird bedauert Dein Ableben. (ben!  
 Viel Höfze zeigen ja schon mit Bedauern an/  
 Wie hoch sie Deine Kunst und Tugenden geschätzet?  
 Da sie Dein Untergehn auch hat in Leid gesetzt?  
 Doch da Dein Ehren-Ruhm nicht untergehen kan:  
 So zeigst Du/ daß ein Arzt unsterblich könne werden;  
 Im Himmel nach den Geist/ dem Ruhme nach auf Erden.

Dieses setzte dem Seligen zum unsterblichen  
 Nach-Ruhm

JOH. HEINR. Keuthe,

Civit. Quedlinb. Consul.

Höchst = schmerzliche  
**Trauer = Klage**

Welche  
**Ben der Grufft**

Des Beyland

**Hoch-Edelgebobrnen, Best und Hoch-  
gelahrten Herrn,**

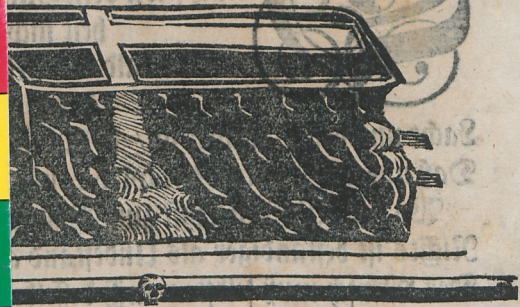
**Herrn**

**Daël Kaulitz,**

Doctoris Medicinæ, weit-berühmten Pra-  
och-Fürstl. Anhalt-Berenburgischen Raths  
und Leib-Medici.

Behmütighst angeffellet

**abmte nahe Anverwandte.**



**Dvedlinburg,**  
Johann Georg Sieverten, Hof-Buchdr.



78 M 335 (121)

1012 AK